

o.744.816.3 - STR/sa
o.713.0

3003 Bern, den 3. Juni 1971

Besuch Aussenminister Nilsson

UNO - Völkerrecht - Humanitäres Recht

1) Allgemeine Einführung

Die Bedeutung, die Schweden seit 25 Jahren dem Wirken der Vereinten Nationen zumisst, ist uns wohl bekannt. Wir wissen, dass die UNO in Ihrem aussenpolitischen Handeln und Denken einen zentralen Platz einnimmt. Es interessiert uns deshalb immer wieder zu vernehmen, welche Erfahrungen Sie als neutraler Staat bei Ihrer aktiven und von der ganzen Welt geschätzten Zusammenarbeit mit der UNO sammeln konnten und in welcher Weise Sie glauben, dass auch wir uns diese Erfahrung zu Nutzen machen könnten.

Auch wenn wir gegenwärtig noch abseits der "politischen" UNO stehen, so arbeiten wir doch, wie Sie wissen, intensiv mit allen technischen Zweigen der Weltorganisation zusammen, und ich würde deshalb gerne hören, wie Sie die künftige Entwicklung der UNO beurteilen, namentlich was die finanzielle Lage der Organisation und die zu erwartenden persönlichen Veränderungen in der Führungsspitze des Sekretariats angeht.

Mit diesen wenigen Bemerkungen wollte ich unser Gespräch zu diesem Diskussionspunkt einleiten und würde nun gerne Ihre eigenen Gedanken dazu kennenlernen.

2) Hauptprobleme

a) Wir befinden uns seit einigen Jahren in einer Phase der schrittweisen Annäherung an die UNO, ohne dadurch einem eventuellen Beitritt vorgreifen zu wollen. Wir haben in den letzten Jahren zahlreiche kleine und grössere Brücken geschlagen und bereiten gegenwärtig weitere Schritte vor. Als Nächstes werden wir uns im Juli an den Wirtschafts- und Sozialrat wenden und darum ersuchen, dass das Mandat der UNO-Wirtschaftskommission für Europa so abgeändert wird, dass unsere Kandidatur für diese Kommission, in der wir vorläufig konsultativen Status einnehmen, möglich wird. Wir hoffen sehr, dass Schweden uns in diesen Bemühungen unterstützen wird.

b) Als Land mit einer gefestigten Rechtstradition hat sich die Schweiz immer an der Kodifikation des Völkerrechts beteiligt. Wir glauben, dass die damit im Zusammenhang stehenden Probleme am zweckmässigsten im Rahmen weltweiter diplomatischer Konferenzen, die allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen oder ihren Spezialorganisationen offen stehen, diskutiert werden können. Ich denke dabei beispielsweise an die in Vorbereitung befindliche Konvention über das Verhältnis zwischen Einzelstaaten und internationalen Organisationen, ein Thema, das uns als Sitzstaat zahlreicher internationaler Organisationen nahe berührt. Ich darf deshalb annehmen, dass Sie unseren Standpunkt verstehen.

c) Was die Entwicklung des humanitären Rechts angeht, ist unserem Land sogar eine gewisse Pionierrolle zugefallen. Wir sind bereit, die auf diesem Gebiet von uns in der Vergangenheit erfüllten Aufgaben weiter zu übernehmen. Wie Sie wissen, ist eine Ergänzung und Erweiterung der Genfer Konventionen aus humanitären Erwägungen heraus dringlich geworden. Ich bin deshalb glücklich, dass das Internationale Komitee vom Roten Kreuz in Zusammenarbeit

mit zahlreichen Regierungen die Ausarbeitung neuer Regeln an die Hand genommen hat. Sofern diese technischen Vorarbeiten sich in der vorgesehenen Weise entwickeln, hoffen wir, in etwa zwei Jahren in der Schweiz eine diplomatische Konferenz zur Weiterentwicklung des humanitären Rechts einberufen zu können. Es wäre unseren Bemühungen sehr dienlich, wenn Schweden, das immer sehr viel Interesse für den Rotkreuzgedanken gezeigt hat, uns dabei unterstützen könnte.

d) Die Schweiz misst den Arbeiten der UNO auf dem Gebiet des Umweltschutzes grosse Bedeutung zu, und wir haben als Beobachter die Arbeiten des Vorbereitungskomitees der Konferenz von Stockholm eingehend verfolgt. Es scheint nun aber aufgrund der neuesten Entwicklung, dass unsere Teilnahme an dieser Konferenz in Frage gestellt ist. Wir würden es natürlich ausserordentlich bedauern, wenn wir an einer so bedeutenden Veranstaltung über ein Problem von weltweitem Interesse nicht als gleichberechtigte Partner teilnehmen könnten. Können Sie mir erläutern, vor welcher Situation wir diesbezüglich genau stehen?